

Von unvergleichlichen Erlebnis des Erfolgs

Bei „Jugend musiziert“ in Ludwigshafen waren auch Teilnehmer aus Speyer und der Umgebung gut platziert

VON ELISIA RUIZ

92 Teilnehmer, davon 34 in Ensemblesbewertungen und 58 in Solowerkungen, traten am Wochenende beim auch für Speyer und Umgebung zuständigen 56. Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ in der Musikschule Ludwigshafen an.

Das Projekt „Jugend musiziert“ fördert seit 55 Jahren den jungen Musikernachwuchs, indem es durch eine Wettbewerbssituation das Beste der Musiker zum Vorschein bringt.

Die Kinder musizieren, nach Alter getrennt, vor einer fachkundigen Jury. Neben musikalischem Können verlangt der Wettbewerb Ausdauer, Konzentration und Teamgeist. Alle Preisträger dürfen sich am Ende über eine Urkunde und sogar einen Eintrag im Schulzeugnis freuen.

Besonders groß war auch jetzt in Ludwigshafen wieder die Anspannung direkt vorm Auftritt. In diversen Übungsräumen spielten sich die Kinder mit ihren Musiklehrern warm. Es wurden letzte Tipps gegeben. Viele Eltern warteten vor den Übungsräumen oder im Konzertsaal. Die Aufregung der Teilnehmer und Eltern steckte auch die neutralen Besucher an. Manche hatten ihre Stücke solange geübt, dass sie gar keine Noten mehr benötigten. Die anderen hatten Notenblätter dabei, die sie ordentlich auf Notenständer platzierten. Schließlich bewertet die Jury jeden Handgriff auf der Bühne. Eine Jurorin



Bei „Jugend musiziert“ im Gebrauch: Geige und Klavier. FOTO: KUNZ

ist Tsuneko Asaeda, seit über 20 Jahren in Ludwigshafen dabei. Während der Auftritte machte sie sich Notizen. „Bisher waren schon sehr viele gute dabei. Jetzt müssen wir uns über die Punktevergabe beraten“, meinte sie.

Allgemein hat die Teilnehmerzahl in den vergangenen Jahren rapide abgenommen. Das liege, so Angela Bauer, die Leiterin der Musikschule, nicht daran, dass es zu wenig Schüler gebe, sondern daran, dass viele Kinder sich dem großen Druck des Wettbewerbs nicht mehr aussetzen möchten. „Dabei bringt es den Kindern so viel. Sie lernen Selbstständigkeit und bekommen ein unvergleichliches Erlebnis des Erfolgs“, erklärt Bauer.

Das Abschlusskonzert ist in diesem Jahr am 17. Februar in Haßloch.

DIE ERGEBNISSE

Violine solo

Altersgruppe Ia

Elias Janzen (Otterstadt) 21 Punkte 1. Preis, Carolina Settelmeier (Speyer) 21 Punkte 1. Preis

Altersgruppe Ib

Carl Münchbach (Speyer) 25 Punkte 1. Preis

Altersgruppe II

Cornelius Schwake (Waldsee) 25 Punkte

1. Preis Weiterleitung zum Landeswettbewerb, Katharina Pohlmann (Römerberg) 23 Punkte 1. Preis Landeswettbewerb, Judith Sophia Schweizer (Römerberg) 23 Punkte 1. Preis Landeswettbewerb, Philomena Dinh (Speyer) 19 Punkte 2. Preis, Sophia Dick (Speyer) 18 Punkte 2. Preis, Smilla Hell (Speyer) 18 Punkte 2. Preis, Cristina Zegermacher (Speyer) 17 Punkte 2. Preis

2. Preis

2. Preis

2. Preis

2. Preis

2. Preis

2. Preis

2. Preis

2. Preis

2. Preis

2. Preis

2. Preis

2. Preis

2. Preis

2. Preis

2. Preis

2. Preis

2. Preis

2. Preis

2. Preis

2. Preis

2. Preis

2. Preis

2. Preis

2. Preis

2. Preis

Altersgruppe Ib

Julia Pohlmann (Römerberg) 25 Punkte

1. Preis, Diana Ridder (Speyer) 25 Punkte

1. Preis

Gesang (Pop)

Altersgruppe III

Nicole Adam (Speyer) 20 Punkte 2. Preis

Altersgruppe VI

Connor Hundertmark (Dudenhofen) 18 Punkte 2. Preis, Silvia Battisti (Speyer) 17 Punkte 2. Preis

2. Preis

2. Preis

2. Preis

2. Preis

2. Preis

2. Preis

2. Preis

2. Preis

2. Preis

2. Preis

2. Preis

2. Preis

2. Preis

2. Preis

2. Preis

2. Preis

2. Preis

2. Preis

2. Preis

2. Preis

2. Preis

2. Preis

2. Preis

2. Preis

2. Preis

2. Preis

INFO

Altersgruppe I ist nur im Regionalwettbewerb zugelassen. Preise und Prädikate:

1. Preis & Teilnahme Landeswettbewerb: 23 bis 25 Punkte,

1. Preis: 21 bis 22 Punkte,

2. Preis: 17 bis 20 Punkte,

3. Preis: 13 bis 16 Punkte,

mit gutem Erfolg 9 bis 12 Punkte,

mit Erfolg 5 bis 8 Punkte.